

JuNi – Junge Menschen in prekären Lebenslagen in Niedersachsen

Institut für Sozial- und Organisationspädagogik

Universität Hildesheim

Severine Thomas & Natascha (Jessica) Feyer

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Eckdaten



Projektlaufzeit: 01.01.2021 bis 31.12.2023 (36 Monate)

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Kooperationsstandorte: Hannover und Hildesheim

Ziel: Entwicklung einer **integrierten Strategie** zur Förderung der **professionellen Daseinsvorsorge für Jugendliche und junge Erwachsene in prekären Lebenslagen in Niedersachsen.**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Ausgangspunkt: „Trans-Fair“



Verbesserung der Übergänge von Care Leaver*innen aus der stationären Jugendhilfe in andere Rechtskreise im LK Hildesheim

1. Hildesheimer Übergangsmodell mit Bausteinen für eine flexible Übergangsgestaltung und Empfehlungen zur Umsetzung
2. „Durchblick“ Broschüre für den LK Hildesheim
3. Website: jugend-in-hildesheim.de
4. Rechtskreisübergreifende Fallberatungen (RÜF)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Dimensionen des Projekts



- **Strukturdimension:** Wie bewegen sich junge Menschen in prekären Lebenslagen im öffentlichen Hilfesystem?
 - Aufzeigen von Lücken und fehlender Ausrichtung an den Bedarfen junger Menschen
- **Beteiligungsdimension:** Wie können Hilfen besser an den Lebenslagen junger Menschen anknüpfen?
 - Partizipative Entwicklung von Unterstützungsstrukturen mit jungen Menschen und Fachkräften zusammenarbeiten
- **Kooperationsdimension:** Wie kann eine rechtskreisübergreifende und flexible Hilfekultur entwickelt werden?
 - Etablierung von Verfahren auf der Grundlage bestehender Systemlogiken

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Arbeitspakete



1. Sensibilisierung von Akteur*innen sozialer Dienste für die komplexen Bedarfslagen von jungen Menschen und eine multiperspektivische Beratung
 - Sozialräumliche Analyse
 - Online-Befragung von Beratungsangeboten zu Angebotsstruktur, Bedarfen und Adressat*innen
 - Landkarte der kommunalen Beratungsinfrastruktur
 - Workshops zu Bedarfen und Lücken
 - Erprobung partizipativer Fachgremien
 - Projektsteuerungskreis

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Arbeitspakete



2. Aufbau der Leitidee rechtskreisübergreifender Hilfen für Jugendliche und junge Erwachsene

- Erarbeitung eines Verfahrens für die rechtskreisübergreifende Hilfe- und Übergangsplanung
- Projektsteuerungskreis und Workshops / in Hannover und Hildesheim
- Weiterentwicklung und Evaluation des Hildesheimer Übergangsmodells
- Workshops mit Care Receiver*innen und Care Leaver*innen in Hannover

3. Strategieentwicklung: Aufbau eines Niedersächsischen Benchmark Forums

- kommunale Benchmark-Konferenzen mit Fachkräften und jungen Menschen
Veröffentlichung von Entwicklungen und Dokumentationen auf Homepage
- Transfer-Veranstaltungen mit interessierten nds. Kommunen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Aktuelle Fragen



- Wie können rechtskreisübergreifende Hilfekulturen nachhaltig etabliert werden?
- Wie kann die Beteiligung junger Menschen in komplexen kommunalen Gestaltungsprozessen der unterschiedlichen Hilfesysteme gelingen, ohne sie zu kolonialisieren?
- Wieviel Selbstorganisation ist gewollt und möglich?

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Kontakt



Dr. Severine Thomas

05121 883-11728

severine.thomas@uni-hildesheim.de

Natascha (Jessica) Feyer

05121 883-11816

feyer@uni-hildesheim.de

Stiftung Universität Hildesheim
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung